Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Maria-Lankowitz

Für den 6. Jänner um 14 Uhr berief Ortskommandant Scheer die diesjährige Jahreshauptversammlung in den Gasthof Meier ein. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit begrüßte der Wehrhauptmann die zahlreich erschienenen Wehrkameraden und besonders Herrn Bürgermeister Karl Larmann, Feuerwehr-Bezirkskommandant-Stellvertreter Hauptmann Böhmann, Ehrenhauptmann Wiener sowie die Ehrenmitglieder Adam und Bordenwinkler. Zum Gedenken an die im vergangenen Jahre verstorbenen unterstützenden Mitglieder der Wehr (Bagler, Köflach, Gottwald, Grabenberg, Krejse, Lankowitz, Bauer, Buchbach), erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Der Schriftführer verlas hierauf die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung, welche einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

In seinem Berichte hob Hauptmann Scheer hervor, daß im abgelaufenen Jahre die Ereignisse für die Wehr nicht besonders groß waren. Die Wehr rückte zu 9 Bränden aus, nahm die Bergung von 2 Autos vor und wurde anlässlich der Hochwasserkatastrophe in Krottendorf eingesetzt. Ferner wurden 19 Übungen abgehalten, davon waren 2 Großübungen. Die Landesfeuerwehrschule besuchten mit sehr gutem Erfolg die Wehrkameraden Walter Brunner, Josef Bauer, Franz Reif, Peter Denz und Franz Guggi. An Gerätschaften wurden 150 m Schläuche angeschafft. Weiters gab der Ortskommandant bekannt, daß die Wehr beim Ankauf des Jeep-Fahrzeuges einen Betrag von 8000.— € geleistet hat. Da sich aber das beiderseitige Besitzrecht Gemeinde-Feuerwehr, als nicht besonders günstig erwies, kam die Vereinbarung zustande, daß dieses Fahrzeug in den alleinigen Besitz der Gemeindeverwaltung überging, aber weiterhin der Wehr für Dienst und Einjazwecke zur Verfügung steht. Der Beitrag wurde der Wehr zurückerstattet. Für den vorgesehenen Ankauf eines orig. Jeep-Anhängers mit Aggregat werden seitens der Wehr € 2000.— beigesteuert. Für die restlichen € 6000.— ist beabsichtigt, nach Umspannung des Stromes auf 220 Volt eine besser hörbare Sirene anzuschaffen.

Hierauf brachte der Rechnungsführer Josef Tax seinen Bericht. Dem Antrag des Rechnungsprüfers Löschmeister Franz Steinscherer, dem Kassier für seine saubere Arbeit den Dank und die Entlastung auszusprechen, wurde einstimmig zugestimmt.

Hauptmann Scheer gab bekannt, daß sich als neue Mitglieder

die Herren Johann Kara, Hubert Prem und Walter Rühweidner zur Wehr gemeldet haben. Die Angelobung werde beim Frühjahrstrappott erfolgen. Zu Rechnungsprüfern für das laufende Jahr wurden Oberfeuerwehrmann Franz Puffing und vom Löschzug Kemetberg Wehrkamerad Johann Birnhuber gewählt.

Bürgermeister Larmann brachte zum Ausdruck, daß die Gemeindevertretung weiterhin in finanzieller Hinsicht die Wehr tatkräftig unterstützen werde und ihr Augenmerk dahin richte, moderne Geräte und Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen. So sei für das Jahr 1954 ein Betrag von € 54.000.— vorgezogen. Er sprach weiters den Kameraden des Löschzuges Kemetberg mit seinem eifrigen Kommandanten Kollegger den besonderen Dank für die uneigennütige Arbeitsleistung beim Bau des neuen Klüßhauses in Kemetberg aus. Im Jahre 1954 werde es gelingen, diesen Bau seiner Bestimmung zu übergeben. Ortskommandant Scheer sprach ebenfalls dem Löschzug Kemetberg für die eifrige Tätigkeit beim Klüßhausbau seinen Dank aus.

Ehrenhauptmann Wiener eiferte die Wehrkameraden zur weiteren Tätigkeit im Dienste der Nächstenhilfe an. Desgleichen sprach auch Bezirkskommandantstellvertreter Böhmann sein besonderes Lob der Wehr aus und stellte diese als eine der schlagkräftigsten des Bezirkes hin. Löschzugkommandant Kollegger dankte sichtlich erfreut über das dem Löschzug Kemetberg zuteil gewordene Lob, bedankte sich besonders beim Bürgermeister für die finanzielle Beihilfe und erbat die weitere Unterstützung.

Ortskommandantstellvertreter Hojas sprach im Namen der Mannschaft und der Chargen den Dank an den Kommandanten Scheer für die musterghiltige Führung aus.

Der Vorsitzende machte alle Anwesenden mit der Anordnung betrefis Einjaz von Feuerwehrfahrzeugen vertraut. Besonders zu erwähnen sei, daß Zivilpersonen keinesfalls in Feuerwehrfahrzeugen mitgenommen werden dürfen. Er ersuchte die Kameraden um strikte Einhaltung der Bestimmungen.

Mit dem besonderen Danke an alle für die rege Mitarbeit, Dank an den Kameraden Johann Hofmann für seine Mithilfe, der Herbergsmutter Frau Meier für all die Leistungen an die Feuerwehr, dem Dank an Bürgermeister Larmann mit dem Ersuchen auf gute Zusammenarbeit, schloß Hauptmann Scheer die Jahreshauptversammlung.